

➔ Pioniergeist





Erinnerungen an Heinz Felber



EDITORIAL

Danke Heinz



Am Auffahrtstag hat sich Heinz Felber von dieser Welt verabschiedet. Lange hat er gegen seine heimtückische Krankheit gekämpft und hat nie aufgegeben. «I chume wider», sagte er zu uns, wenn wir uns Sorgen um seine Gesundheit machten und wir haben – wie er – daran geglaubt.

Doch die Krankheit war stärker. Vor ziemlich genau 15 Jahren hat

Heinz Felber zusammen mit elf Kolleginnen und Kollegen die Tankred Informatik AG gegründet. Die Vision: Als ehemalige NCRler konnten sie, zusammen mit einem treuen Kundenstamm, ihre neue Firma im Bereich Gemeindefinformatik positionieren. Ihr Ziel: Informatik aus einer Hand.

Damals bewies Heinz Felber unternehmerischen Weitblick. Viele Ideen der Gründergruppe, zum Beispiel die neuen Softwarepartner oder das eigene Rechenzentrum sind heute umgesetzt und sind wichtige Bestandteile unserer Firma.

Heinz Felber war immer ein Wegbereiter und Visionär. Mit unermüdlichem Einsatz hat er seine Business-Erfahrung, sein grosses Allgemeinwissen, seine Fähigkeit, Beziehungsnetze zu spannen und Win-win-Situationen herbeizuführen zum Wohl der Firma eingesetzt.

Heinz Felber wird uns allen, Mitarbeiter/innen, Kunden und Geschäftspartner stets als dynamischer, konsequenter und vorausblickender Leader im Gedächtnis bleiben. Gerne wird man sich an seine sozialen Fähigkeiten, seine zwischenmenschlichen Kompetenzen, aber auch an seinen Humor und seine Freude am Leben erinnern. Für so viele war er nicht nur Geschäftspartner oder Vorgesetzter, im Laufe der Jahre haben sich auch viele freundschaftliche Banden ergeben, die für das Leben und Wirken von Heinz typisch waren.

Sein Tod hat eine Lücke gerissen, die nicht so schnell wieder geschlossen werden kann.

Es ist schwierig, sich die Talus Informatik AG ohne Heinz Felber vorzustellen. Doch genau das ist nicht in seinem Sinne: «Jetzt erschüttert rächt», pflegte Heinz zu sagen und genau danach wollen wir handeln und in seinem Sinn und Geist die Firma, zusammen mit unseren Kunden, weiterentwickeln und in die Zukunft führen.

Therese von Arx
Geschäftsführerin

➔ Inhalt

➔ NEWS

Registerharmonisierung GERES 4/5
Fragen an das GERES-Team

Gemeinde Heimberg 6
Statusbericht der Gemeinde Heimberg BE:
Registerharmonisierung – mit NEST gelöst

NEST Steuern 7
Innovativ und zukunftsorientiert

IS-E 8
Vertragsmanagement –
eine sinnvolle Ergänzung im IS-E

60 Jahre Fritz Schumacher AG 9
Dokumentenmanagement in Perfektion

Webapplikationen 10
eGovernment: Interaktion in NEST digital
government mit den format Webservices

ABACUS 11
Eine Anlagenbuchhaltung schafft Klarheit

SUISSE PUBLIC 2009 11
Eine erfolgreiche Fachmesse
auf mehreren Ebenen

Einladung und Kalender 12

REGISTERHARMONISIERUNG GERES

Fragen an das GERES-Team



Das GERES-Team (von links nach rechts):

Corin Hausammann

Andrea Kupferschmied

Yanick Imboden

Manuela Balmer

Jan Augstburger

Balawijitha Balasubramaniam

Stefan Podolak

Warum braucht es GERES?

GERES (GemeindeRegisterSysteme) ist eine kantonale Datenplattform und Drehscheibe von Personendaten. Mit GERES wird die Eidgenössische Volkszählung 2010 erstmals elektronisch und registergestützt durchgeführt. Damit erreichen wir eine kantonsweite Aktualität und Qualität der Personendaten. Diese korrekten Daten sind schliesslich für die Gemeinde, für den Kanton und den Bund nutzbar.

Ab 2010 wird GERES in allen bernischen Gemeinden flächendeckend genutzt.

Wo liegen die speziellen Herausforderungen für die Software-Lieferanten in diesem anspruchsvollen GERES-Projekt?

1. Die speziellen Herausforderungen für die Software-Lieferanten liegen darin, dass die XML-Standards des Vereins eCH implementiert werden müssen, damit die Anforderungen des Vereins eCH umgesetzt werden können (harmonisierte Daten).
2. Die Vorbereitungen für die erste Testlieferung der Volkszählung finden bereits im Herbst 2009 statt. Die Anforderungen vom Bundesamt für Statistik müssen bis dahin umgesetzt werden.
3. Der Software-Lieferant muss im Kanton Bern für die eCH-Schnittstelle zertifiziert werden.
4. Sämtliche Berner Gemeinden müssen mit der nötigen Software ausgerüstet und produktiv an GERES angeschlossen sein.

Was für Erfahrungen haben Sie in diesem Projekt mit der Zusammenarbeit NEST/Talus gemacht?

NEST/Talus hat in diesem Projekt nicht nur im Kanton Bern sondern auch schweizweit eine Pionierrolle übernommen. Im Kanton Bern ist NEST/Talus als erster Software-Lieferant für GERES mit eCH-Schnittstelle am 19. November 2008 zertifiziert worden.

Als Vorreiter hat NEST/Talus viele spezielle Herausforderungen angepackt und immer sehr konstruktiv mit dem Amt für Informatik und Organisation des Kantons Bern (KAIO) zusammengearbeitet. Wir vom KAIO danken NEST/Talus für die sehr gute Zusammenarbeit. Am 30.01.2009 konnte die Pilotgemeinde Heimberg produktiv an GERES angeschlossen werden. Zurzeit werden weitere Gemeinden mit Hochdruck an GERES angeschlossen.

Was sind die Vorteile der eCH-Schnittstelle?

Die eCH-Schnittstelle wurde in enger Zusammenarbeit mit den Vertretern der Einwohnerkontrollen, der EWK-Anbieter und dem Bund erarbeitet und stellt bereits heute eine schweizweit einheitliche Schnittstelle für den Austausch von Ereignismeldungen dar. Neben einem einfachen Datenaustausch über die Kantons-grenzen hinweg, bilden diese Standards auch die Basis für eine weitgehende Automatisierung von Ereignismeldungen aus der Einwohnerkontrolle. Die im Rahmen der Registerharmonisierung erarbeiteten Standards des Einwohnermeldewesens dienen unter anderem auch als Basis für weitere Standards in den Bereichen Steuern, repräsentative Wahlen und Abstimmungen.

GERES wurde auch an andere Kantone verkauft. Wird die Lösung in diesen Kanton gleich eingesetzt wie im Kanton Bern?

Es wird dieselbe Software wie im Kanton Bern eingesetzt, allerdings wird ausser im Kanton Bern nur noch die eCH-Schnittstelle unterstützt (nicht die GERES-Schnittstelle). Einige Kantone schliessen die Gemeinden ausserdem direkt über den Sedex Adapter an, andere über den GERES Adapter. GERES unterstützt beides, der Entscheid fällt der Kanton.

Je nach Kanton sind ausserdem einzelne zusätzliche Merkmale möglich, teilweise sind die entsprechenden Gesetze aber noch nicht in Kraft. Ein weiterer Unterschied ist, dass der Abgleich der Einwohnerkontrolldaten mit dem Steuerregister nicht überall, wie zum Beispiel im Kanton Bern, gleichzeitig mit der Datenübernahme erfolgt, sondern erst in einem zweiten Schritt anschliessend.

Können Sie noch ein paar Worte über die Zukunft von GERES sagen?

GERES ist bereits heute ein wichtiger Meilenstein in der eGovernment-Landschaft. Acht Kantone haben bereits die Lösung des Kantons Bern übernommen. Im Rahmen einer neu gegründeten Open Community wird die Lösung gemeinsam weiterentwickelt.

Kurzfristig wird GERES in erster Linie für die Datenlieferung im Rahmen der Volkszählung 2010 eingesetzt. Etliche kantonale Register werden in naher Zukunft (ab 2010) die Meldungen der Einwohnergemeinden abonnieren können und so ereignisorientiert und tagesaktuell

die entsprechenden Fachbereiche mit den nötigen Daten versorgen. Dadurch werden den Gemeinden Meldeflüsse bzw. Auskunftspflichten an Drittstellen abgenommen. Dies wird eine ganze Welle von Prozessoptimierungen ermöglichen und bei konsequenter Umsetzung dem Bürger einige Behördengänge ersparen.

Langfristig wird GERES in weiteren Bereichen seine Services anbieten können. Bereits heute sind Standardisierungsarbeiten im Bereich Gebäude- & Wohnungsregister und Stimm- & Wahlregister im Gange. Weitere Themenbereiche, die ebenfalls einen grossen Nutzen bringen können, sind die Schulbehörden, Sozialdienste, Unternehmensregister und sicherlich werden weitere hinzukommen. Die Meldungen werden dann nicht nur innerhalb eines Themenbereiches fliessen (heute Einwohnerkontrolle), sondern übergreifend (z.B. Einwohnerkontrolle – Sozialdienste). Dabei werden auch die Anforderungen bezüglich des Datenschutzes integriert und neue Lösungsansätze ermöglicht. Die Geschichte von GERES hat eben erst begonnen und wird uns noch einige Zeit begleiten.

KANTONE DIE GERES VERWENDEN:

- Bern
- Aargau
- Freiburg
- Nidwalden
- Obwalden
- Schwyz
- Schaffhausen
- Uri
- Jura



GEMEINDE HEIMBERG

Statusbericht der Gemeinde Heimberg BE: Registerharmonisierung – mit NEST gelöst



Unser Interviewpartner,
Herr Pascal Baumann

Die Berner Gemeinde Heimberg (6'000 Einwohner) ist für den Kanton Bern die Pilotgemeinde für die Realisierung der Registerharmonisierung (RH) inklusive Anschluss an die kantonale Personenplattform GERES. Im Mai 2009 hat Pascal Baumann, IT Verantwortlicher und Koordinator in Sachen RH, Auskunft gegeben.

Wie ist der aktuelle Stand, was wird mit wem harmonisiert?

Pascal Baumann: Das NEST System liefert die Einwohnerdaten über den SEDEX Adapter an GERES. Die ZPV-NR. (Zentrale Personen Verzeichnis – Steuerlösung Kanton BE) wurde anschliessend an die EWK zurück geliefert und im EW Register automatisch nachgeführt. Nach dem Bestandesabgleich inkl. der kantonalen ZPV-Nr., werden neu alle von unseren Einwohnerdiensten erfassten EWK Mutationen an GERES geliefert. Die notwendigen Datenbereinigungen haben wir gemacht. Auf Seite Gemeinde Heimberg ist soweit alles bereit. Die Einwohnerdienste merken eigentlich noch gar nichts von GERES, da diese Prozesse von NEST automatisiert ablaufen. Wichtig ist mir festzuhalten, dass alle Daten im NEST bereits im eCH Format abgespeichert und ausgetauscht werden.

Wieviel Aufwand hatten Sie bzw. die Verwaltung bis heute?

Wir haben bisher ca. 5 Arbeitstage aufgewendet, unter Berücksichtigung, dass viele Abklärungen mit dem Kanton notwendig waren. Beispiele dazu: Namensformat-Probleme in Bezug auf die Allianznamen im Adapter, Konfessionszugehörigkeit. Der Aufwand ist sicher auch stark abhängig, wie aktuell die EWK Register und das kantonale Steuerregister geführt wurden.



Wieviel Mehraufwand haben Sie als IT Betreuer?

Nach der produktiven Betriebsaufnahme habe ich keinen Mehraufwand, da alle Datenübermittlungen (Import- und Export) durch NEST automatisiert ablaufen.

Was schätzen Sie an der Lösung NEST?

Ganz klar die automatisierten Abläufe. Wir müssen keine manuellen Eingriffe, Imports, Exports oder Datenformatierungen vornehmen. Alle Abläufe, Prozesse und Daten werden im zentralen NEST System gespeichert und abgewickelt. Für unsere Einwohnerkontrolle gab es keinen Systemwechsel, dieselbe bekannte Benutzeroberfläche und alles integriert im NEST CRM. Die Einwohnerdienste müssen nicht wissen wie «es» funktioniert, es funktioniert einfach.

Wie wurden Sie vom Talus Support unterstützt?

Wir werden sehr gut und kompetent unterstützt. Im Rahmen der Pilotierung wurden viele Fehlermeldungen direkt durch Talus mit den entsprechenden Stellen beim Kanton und beim Bund geklärt. Darum mussten wir uns nicht kümmern. Frau Tribolet / Leiterin NEST EWK Support, übernahm eine zentrale Funktion, da sie die Systeme von beiden Seiten genau kennt.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft?

Seitens Gemeinde nicht viel Neues. Da die ZPV-Nr. automatisiert eingeführt wurde, gehe ich davon aus, dass auch die AHV Versicherten Nr. gleich elegant ins System kommt (Nachtrag der Redaktion: die neue AHV NR. wird ebenfalls automatisiert integriert und nachgeführt). Die Nutzung des CRM möchten wir ausweiten, aktuell werden diese Funktionalitäten für die automatisierten Meldungen aus GERES genutzt. Da sehen wir noch viele praktische Anwendungen. Von der Kantonalen Steuerverwaltung wünschen wir uns, dass raschmöglichst die EWK Mutationen von der GERES Plattform automatisiert in die kantonale Steuerlösung NESKO übernommen werden. Wir hoffen, dass der uns genannte Realisierungstermin Q3/09 auch eingehalten wird.

Besten Dank für das Gespräch!

NEST STEUERN

Innovativ und zukunftsorientiert

Gerne stellen wir Ihnen die interessanten NEST Steuer Optionen vor, die Sie in Ihren Tätigkeiten unterstützen. Lassen Sie NEST für Sie arbeiten.

BETREIBUNGEN UND VERLUSTSCHEINE EFFIZIENT BEARBEITEN

Option Verlustscheinbewirtschaftung

Bereits seit mehreren Wochen ist bei einigen Kunden die Verlustscheinbewirtschaftung erfolgreich und produktiv im Einsatz.

Mit der NEST Verlustscheinbewirtschaftung kann die Suche und Reaktivierung von Verlustscheinen vollautomatisiert durchgeführt werden. Die mit Schuldnern getroffenen Vereinbarungen zur Bezahlung der Verlustscheine können hinterlegt und überwacht werden. Sie können den gesamten Bestand von Verlustscheinen bewirtschaften, da bereits bestehende Verlustscheine – auch aus Fremdsystemen – über eine Schnittstelle oder manuell integriert werden können.

Optionen Betreuungswesen und automatisiertes Meldeverfahren Betreibungsamt

Kombiniert mit den Optionen Betreuungswesen und «automatisiertes Meldeverfahren Betreuungswesen» kennen Sie jederzeit die Situation Ihrer Schuldner. Mit der Option Betreuungswesen können alle im Rechtsinkasso notwendigen und möglichen Schritte automatisiert durchgeführt werden. Das automatisierte Betreuungsmeldeverfahren nimmt Ihnen viele manuelle Erfassungsarbeiten ab. Sämtliche Meldungen sowie Betreibungs- und Fortsetzungsbegehren können in elektronischer Form an das Betreibungsamt übermittelt werden.

Option NEST Steuern E-Rechnung

Das Internet bringt Bewegung in den Zahlungsverkehr. Der Gang zur Post oder Bank gehört der Vergangenheit an - Zahlungen werden heute oft elektronisch über das Internet abgewickelt.

E-Rechnungen werden den Rechnungsempfängern über eine BSP (Billing Service Provider) Plattform zugänglich gemacht. Die E-Rechnung erleichtert den Zahlungsverkehr für Rechnungssteller und Rechnungsempfänger. Das aufwändige Drucken, Verpacken und Versenden der Rechnungen wird mit der E-Rechnung abgelöst. Dies ermöglicht Kostensenkungen im Rechnungswesen zudem leisten Sie einen wertvollen Beitrag zum Umweltschutz. Der Rechnungsempfänger bezahlt die Rechnung per Mausclick – bequem, sicher und schnell.

Bereits über 340'000 Schweizer nutzen die Vorteile der E-Rechnung – Tendenz stark zunehmend.

Vorteile der E-Rechnung:

- erleichtert Zahlungsverkehr
- vermeidet unnötigen Papierkrieg
- spart Zeit
- senkt Kosten im Rechnungswesen
- fortschrittliches Image der Verwaltung

NEST Steuern E-Rechnung wird mit dem Release 2010 pilotiert und ist ab 1. Oktober 2010 allgemein verfügbar.

Haben Sie Fragen? Gerne steht Ihnen unsere Hotline (041 322 02 77 / hotline@kms-ag.ch) für weitere Informationen zur Verfügung.



60 JAHRE FRITZ SCHUMACHER AG

Dokumenten-Management in Perfektion



Was 1949 mit dem Vertrieb von Vervielfältigungs-
maschinen begann und sich über Offsetmaschinen und
Fotokopiergeräte entwickelte, ist heute ein erfolgreiches
Unternehmen in der multifunktionalen Welt des Dru-
cken, Kopieren, Faxen, Scannen, Archivieren und vielem
mehr.

Die Fritz Schumacher AG ist ein Familienunternehmen
mit über 75 Mitarbeitenden und sieben Geschäftsstellen.
Der Mensch – als Kunde, Partner, Lieferant und Mitar-
beitender – steht im Mittelpunkt der Fritz Schumacher
AG. Das Unternehmen ist wirtschaftlich und sozial stark
und kümmert sich um die Bedürfnisse dieser Menschen.
Wir entwickeln Ideen und Lösungen für Printsysteme,
die leistungsfähig, einfach zu verstehen und zu bedie-
nen sind. Die Mitarbeitenden bringen in ihrer täglichen
Arbeit Ökonomie und Ökologie in Einklang. Soziale Ver-
antwortung und umweltfreundliches Handeln sind uns
ein grosses Anliegen.

In unserem Produktportfolio finden Sie bekannte
Marken wie Infotec, Riso, Xerox und Kyocera. Das er-
möglicht Ihnen eine Geräteauswahl, die genau zu Ihren
Anforderungen und Bedürfnissen passt. Damit sicher al-
les zusammenpasst, erhalten Sie bei uns alles aus einer
Hand. Ihre individuellen Anforderungen stehen bei uns
im Mittelpunkt und Ihr Budget wird geschont, ohne das
Sie auf Qualität verzichten müssen.



Infotec MP C2050

Leistungsstarkes und kompaktes Farddrucksystem

Modernes Dokumenten-Management ist vielschichtig.
Software-Tools der Fritz Schumacher AG helfen Ihnen,
Ihr Dokumenten-Management effektiv zu gestalten.

Die Lösungen mit unseren Produkten sind enorm vielsei-
tig und die Beratung vor Ort, durch unsere Spezialisten,
ist der klare Weg in die Zukunft.



RISO HC 5500

Weltweit schnellster Vollfarbdrucker
mit 120 Seiten pro Minute

www.fsag.ch

Schumacher
PrintSystems 

8038 Zürich

Frohaldstrasse 27
Tel. 044 482 81 81
Fax 044 480 17 15
zurich@fsag.ch

4053 Basel

Dornacherstrasse 27
Tel. 061 227 91 00
Fax 061 227 91 10
basel@fsag.ch

3008 Bern

Effingerstrasse 39
Tel. 031 382 13 13
Fax 031 381 18 19
bern@fsag.ch

1018 Lausanne 18

Rte du Châtelard 50
Tel. 021 643 90 90
Fax 021 643 90 99
romandie@fsag.ch

6004 Luzern

Diebold-Schilling-Str. 34
Tel. 041 240 81 85
Fax 041 240 09 78
luzern@fsag.ch

3942 Raron

Bahnhofstrasse 5
Tel. 027 934 30 80
Fax 027 934 33 20
wallis@fsag.ch

9000 St. Gallen

Rorschacherstrasse 45
Tel. 071 245 44 78
Fax 071 245 80 46
stgallen@fsag.ch

WEBAPPLIKATIONEN

eGovernment: Interaktion in NEST digital government mit den format Webservices

Mit Weblication GRID CityWeb und den format Webservices bieten wir Verwaltungen erstmals die vollständige und medienbruchfreie Integration eines Government Prozesses in die Gemeindelösung «NEST digital government» an. Folgende Prozesse sind schlüsselfertig und stehen zur sofortigen Umsetzung für NEST-Kunden zur Verfügung:

format Webservice «Umzugsmeldung innerhalb der Gemeinde»

Prozessbeschreibung: Der Benutzer muss sich über die Felder Name, Vorname, Geburtsdatum, AHV Nummer neu oder alt anmelden, die eingegebenen Daten (gemäss Datenschutzgesetz DSG) werden in der NEST Datenbank (Microsoft SQL Server) eindeutig validiert. Nach erfolgreicher Anmeldung wird ein neues Formular mit den benötigten Angaben und die aktuelle Adresse des Benutzer aus der NEST-Datenbank angezeigt. Die eingegebenen Daten werden mit dem 256-Bit SSL Zertifikat sicher in das CRM (Citizen Relationship Management) von NEST übermittelt und generieren die Aktivität auf den validierten Datensatz im Feld Notiz sowie ein E-Mail-Bestätigung an den User.

format Webservice «Bestellung des Heimatausweis»

Prozessbeschreibung: Der Benutzer muss sich über die Felder Name, Vorname, Geburtsdatum anmelden, die eingegebenen Daten (gemäss Datenschutzgesetz DSG) werden in der NEST Datenbank (Microsoft SQL Server) eindeutig validiert. Nach erfolgreicher Anmeldung wird

ein neues Formular mit den benötigten Angaben und die aktuelle Adresse des Benutzer aus der NEST-Datenbank angezeigt. Die eingegebenen Daten werden mit dem 256-Bit SSL Zertifikat sicher in das CRM (Citizen Relationship Management) von NEST übermittelt und generieren die Aktivität auf den validierten Datensatz im Feld Notiz sowie ein E-Mail-Bestätigung an den User.

format Webservice «Bestellung der Identitätskarte»

Prozessbeschreibung: Der Benutzer muss sich über die Felder Name, Vorname, Geburtsdatum anmelden, die eingegebenen Daten (gemäss Datenschutzgesetz DSG) werden in der NEST Datenbank (Microsoft SQL Server) eindeutig validiert. Nach erfolgreicher Anmeldung wird ein neues Formular mit den benötigten Angaben und die aktuelle Adresse des Benutzer aus der NEST-Datenbank angezeigt. Die eingegebenen Daten werden mit dem 256-Bit SSL Zertifikat sicher in das CRM (Citizen Relationship Management) von NEST übermittelt und generieren die Aktivität auf den validierten Datensatz im Feld Notiz sowie ein E-Mail-Bestätigung an den User.

Die format Webservices können Sie auch online testen. Senden Sie eine Mail an cweber@format-ag.ch (Stichwort «format Webservices»), damit wir Ihnen die URL inkl. Testdaten zustellen können.

Für Energieversorgungsunternehmen ermöglichen wir mit Weblication GRID EnergyWeb die medienbruchfreie Integration in «IS-E powered by InnoSolv», die marktführende Energielösung im liberalisierten Markt. Kunden finden in einem passwortgeschützten Bereich aktuelle Angebote oder können spezifische Inhalte wie beispielsweise Kundendaten verwalten, Umzug melden, Zählerstand melden, Verbraucherübersicht, Produktbestellung, Störungsmeldung oder Verträge und Rechnungen einsehen. Auch hier werden sämtliche Kundendaten eindeutig mit der IS-E Datenbank (Microsoft SQL Server) validiert.

Interessiert? Gerne stehen Ihnen Christoph Weber (032 391 90 63 / cweber@format-ag.ch) oder Christian Clavadetscher (032 391 90 74 / cclavadetscher@format-ag.ch) für weitere Informationen zur Verfügung.

ABACUS

Eine Anlagenbuchhaltung schafft Klarheit

Die Anlagenbuchhaltung schafft Klarheit über die Anlagenwerte. Mit dem Anlagenpiegel werden die Werte der Anlagen nach den Anforderungen der Revisionsstelle dargestellt und zudem wertvolle Informationen für das Management der Anlagen verwaltet.

Was Ihnen die ABACUS Anlagenbuchhaltung bringt:

- Optimale Integration in die übrigen ABACUS-Programme
- Automatische Abschreibungsläufe und direkte Verbuchung in ABACUS Finanzbuchhaltung und Kostenrechnung oder mittels Beleg in Fremdprogramme
- Automatische Berechnung der Abschreibungen pro Anlage aufgrund eines vorgegeben Zielwertes.
- Keine mehrfache Erfassung von Konten und Kostenstellen
- Kreditorenrechnungen können direkt bei der Erfassung einer Anlage zugewiesen werden
- Einfache, ablaufgesteuerte Bewirtschaftung von Anlagenstammdaten dank Vorschlagswerten, Kopierfunktionen und Globalmutationen
- Verschiedene Bewertungsmöglichkeiten in Form von Buchungskreisen wie Finanzbuchhaltung, Kostenrechnung, Steuern oder Versicherungen
- Betriebsspezifische Auswertungen (Anlagenpiegel) der Anlagen sortiert und selektiert nach verschiedensten Kriterien und Klassierungen

Für alle öffentlich-rechtlichen Körperschaften wird im Rahmen der HRM2-Konzepte eine Anlagebuchhaltung verlangt. Die ABACUS-Software kann Ihnen heute bereits eine integrierte Lösung anbieten.

Gerne erteilen wir Ihnen für Ihr Unternehmen oder Ihre Verwaltung detailliertere Informationen.

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei Ihrem Kundenbetreuer oder via die ABACUS-Hotlinenummer 032 391 90 80 oder senden Sie uns Ihre Anfrage per Mail an servicedesk@talus.ch.



SUISSE PUBLIC 2009

Eine erfolgreiche Fachmesse auf mehreren Ebenen

Nicht nur die Organisatorin BEA bern expo AG zieht dank Besucher- und Ausstellerrekord eine positive Bilanz der 19. SUISSE PUBLIC, auch das Talus-Team verbucht eine erfolgreiche Fachmesse, die so nirgends in der Schweiz und im benachbarten Ausland zu sehen ist.

Wie für die SUISSE PUBLIC typisch, besuchten dieses Jahr nicht nur viele, sondern vor allem interessierte und fachkundige Vertreter/innen von Verwaltungen und öffentlichen Betrieben den Ausstellungsstand in der Halle 110. Auf besonderes Interesse stiessen dieses Jahr das komplett neu entwickelte CMIAXIOMA (Geschäfts- und Dokumentenverwaltung), die neuen Softwareversionen von NEST/IS-E und ABACUS, das Gemeindecokpit basierend auf SharePoint Services sowie die medienbruchfreie Integration von NEST digital government in ein webbasiertes Bürgerportal, basierend auf dem XML-Content-Management-System Weblication GRID.

Gemeinsam mit den Mitausstellern durfte die Talus Informatik AG innert vier Tagen über 200 persönliche Kontakte pflegen. Besonders erfreulich waren die zahlreichen Interessenten aus der Ost- und Zentralschweiz, welche sich vor Ort über Bewährtes und Neues aus der Kommunalbranche informieren wollten.

Die SUISSE PUBLIC hat sich als wichtigste Plattform und Messe für den Informations- und Wissensaustausch der öffentlichen Hand bestätigt. Die 20. SUISSE PUBLIC findet vom 21. – 24. Juni 2011 wiederum auf dem Messegelände der BEA bern expo AG statt.

Wir freuen uns, folgende Gewinner/innen anlässlich des SUISSE PUBLIC 2009-Wettbewerbs bekannt geben zu dürfen und gratulieren herzlich!

1. Preis: Ein 5-Gang-Nachtessen für die gesamte Verwaltung – offeriert, gestaltet, gekocht und serviert von Talus: **Andrea Widmer**, Sachbearbeiterin, Kanzlei der Gemeinde Däniken SO

2. Preis: Eine ROLINEMERIT Workstation inkl. 22" Samsung SyncMaster TFT-Panel, Microsoft VISTA Business und Microsoft Office 2007 Professional: **Matthias Ettlin**, Finanzsekretär der, Gemeinde Schötz LU

3. Preis: Ein Barcode-Drucker inkl. Etiketten für die ABACUS Archivierung: **Kurt Herren**, Gemeindepräsident der Gemeinde Mühleberg BE



1. Preis:
Andrea Widmer



2. Preis:
Matthias Ettlin



3. Preis:
Kurt Herren

EINLADUNG

Paradise-Clubabend

THEMA «CHATZEGSCHREI»



Wissen Sie, was «Chatzegschrei» ist? Wenn nein, geben wir Ihnen gerne einen Einblick in das Kochrezept: Gelbe und rote Peperoni in kleine Würfelchen schneiden, Zwiebeln fein hacken, gehacktes Zweierlei in Bratöl gut anbraten bis es die rote Farbe verloren hat. Peperoni- und Zwiebel-Würfelchen zufügen und mit Salz, Pfeffer, Paprika und etwas scharfem Paprikagewürz würzen und ein paar Minuten dünsten. Mit Fleischbrühe ablöschen und ca. 1/4 Std. köcheln lassen. Sauerrahm dazugeben und noch etwas weiter kochen. Dann nach eigenem Wunsch noch nachwürzen. Hörnli al dente kochen, absieben, in Butter mit gehacktem Peterli schwenken, in Teller verteilen und Chatzegschrei darüber geben.

Dazu servieren wir Ihnen einen Salat, Apfelmus sowie verschiedene Getränke. Erleben Sie mit uns einen gemütlichen Abend in ungezwungenem Rahmen, mit Berufskollegen und Mitglieder des Talus Teams. Reservieren Sie sich also bereits heute das Datum von unserem nächsten Clubabend:

- › Freitag, 11. September 2009, ab 17.30 Uhr
- › in Wiler bei Seedorf

Auch neue Gäste inklusive deren Partner/Innen sind bei uns immer willkommen! Wenn Sie mit dem Zug anreisen möchten, holen wir Sie vom Bahnhof Lyss ab und bringen Sie auch wieder dorthin zurück. Also, melden Sie sich jetzt an und geniessen Sie die Gastfreundschaft unseres Hauses.

Bitte benutzen Sie für die Anmeldung das beiliegende Formular und senden Sie es an Fax 032 391 90 95 oder online über www.talus.ch – wir freuen uns auf Ihre Anmeldung!

EINLADUNG

Feierabendgespräch

THEMA: «OFFICEATWORK FÜR MAXIMALE EFFIZIENZ DER OFFICE-PROZESSE»

Officeatwork ist auf die besonderen Bedürfnisse von Verwaltungen und Unternehmen ausgelegt und baut auf Microsoft Office auf. Es macht bestehende Funktionen besser zugänglich, erweitert sie und stellt neue zur Verfügung.

Mit officeatwork lassen sich dynamische Vorlagen in Form von Master-Templates erstellen. Diese Grundvorlagen passen sich an die verschiedenen Vorgaben von Sprachen, Niederlassungen, Abteilungen und Mitarbeitenden automatisch an. Somit können pro Brief, Fax, Memo, usw. mit nur einem Master-Template sämtliche spezifischen Anforderungen abgedeckt werden. Das Duplizieren von Vorlagen entfällt, was sich besonders bei der Vorlagenverwaltung positiv wirtschaftlich auswirkt. Die Administrierung der Vorlagen beschränkt sich ausschliesslich auf eine kleine Zahl von Master-Templates. Änderungen werden an allen relevanten Stellen sofort wirksam.



Entdecken Sie im Rahmen des Feierabendgesprächs folgende Vorteile für Ihre Verwaltung, Anwender und IT-Abteilung:

- Reduktion des Administrationsaufwands für Vorlagen und Inhalte
- Höhere Produktivität mit Microsoft Office
- Personifizierte Kommunikation
- Einheitlicher Auftritt in Drucksachen und Präsentationen
- Einheitliche Dokumente und erhöhte Qualität aller in Microsoft Office erstellten Dokumente
- Intuitive Bedienung von Microsoft Office
- Einfache Nutzung von bestehenden Adressbeständen in Office Vorlagen
- Einfaches Erstellen von Corporate-Design konformen Vorlagen
- Automatische Druckschachtsteuerung
- Nutzung von bestehenden Benutzerdaten aus Directory Services
- Flexible Konfiguration
- Etc.

- › Freitag, 11. September 2009, ab 16 Uhr
- › in Wiler bei Seedorf

Nutzen Sie die Gelegenheit, dieses innovative Produkt im Rahmen einer Präsentation kennen zu lernen; wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Online-Anmeldung zum Feierabendgespräch unter www.talus.ch/veranstaltungen

KALENDER 2009

TANKRED'S PARADISE CLUBABENDE

(jeweils ab 17.30 Uhr)
Freitag, 11. September
Tankred's Paradise Club-Weihnachten
Freitag, 4. Dezember

TANKRED SONNTAG (FIRMENAUSFLUG)

Freitag, 4. September (Firma geschlossen, Hotline sichergestellt)

Impressum

Herausgeber / Redaktion
Tankred Informatik AG / Talus Informatik AG
Stückirain 10, 3266 Wiler bei Seedorf
Telefon 032 391 90 90
Telefax 032 391 90 95
E-Mail mail@tankred.ch
Website www.tankred.ch

LAYOUT
FOTOS
AUFLAGE
DRUCK

pgm communications GmbH, Grenchen
Tankred Informatik AG
2'000 Stück
Wirth GmbH, Grenchen

Im Sinne einer besseren Lesbarkeit erwähnen wir jeweils nur die männliche Form von Personengruppen. Diese beziehen sich jedoch stets auch auf die weibliche Form.

